



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

1 Zeugnis vnd krafft/ der aufferstehung Christi/ durchs Wort vnd glauben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij

Zeugnis vñ
beweisung
der Außer-
stehung
Christi / in
dieser Histo-
rien .

bern / zu gewissem zeugnis vnd bewei-
sung vnser Glaubens von dem selben
Artikel. Erstlich in dem / das durch die
zween Jünger / so von den andern hin-
gehen / in großem starcken vnglauben/
der Außerstehung / vnd mit einander
also von den sachen reden / als die nu ver-
zweuele haben an Christo / vnd er ist
bey jnen gar tod / vnd in jrem hertzen
ewiglich begraben / nichts mehr thue
noch vermöge / Wie sie auch selbs mit
jren Worten bekennen / vnd sagen / Wir
hoffete / er solt Israel erlöset haben / Tu
ist er aber schon vber den dritten tag tod
etc. Vnd ob sie wol von den Weibern
gehört haben / das sie ein gesicht der
Engel gesehen haben / die da sagen / Er
sey außgestanden vñ lebe / so habe man
in doch nirgent gesehen noch funden.

3^{Um} andern / welches das Heubtz
stück ist / das Christus alhie selbs / nicht
allein den vnglebigen Jüngern sich les-
bendig erzeiget / das sie nu des gewis-
sind / vnd als bald wider zu rüch gehen /
den andern solchs zu verkündigen / vnd
eben dasselb auch von jnen hören / das
also solch zeugnis beider seiten zusamen
stimmet vnd besteriget würde / Sondern
auch das Christus / ehe er von jnen er-
kand wird / durch die Schrifft reichlich
vnd klar erweist / das er habe müssen
beide / leiden vnd wider vom tod auff-
ersehen / Vnd sie darumb straffet / das
sie solchs nicht glauben / so sie doch solten
die Schrifft von Christo wissen / wie er
jnen daraus auch vor seinem leiden zu-
vor gesage hatte.

2

Krafft der
Außerste-
hung Chri-
sti in den
zweiten Jün-
gern.

2^{Als} ander stück des Euange-
lij / ist ein Exempel von der
Krafft vnd frucht der Außerste-
hung / so in diesen zweien Jüngern ge-
schicht / vber dem / da sie von jm reden /
vnd seiner Predigte zu hören / Welches
ist eben auch ein stück des zeugnis der
warhaffteigen Außerstehung / Denn
Christus hiemit / mit der that vnd im
werck beweiset / das er nicht tod ist /
wie sie in am ersten halten / Sondern in
jnen wircket / vnd seine krafft vber
durchs Wort / auch ehe sie jr erkennen /
vnd machet / das sie gleubig werden / vñ
nu ander sinn vnd verstand / hertz vnd
mut haben / denn zuvor / Wie sie auch
solchs selbs empfinden vnd bekennen /

Brandt nicht vnser hertz / da er mit
vns redet etc. Wie er auch noch thut in
der ganzen Christenheit / da er nicht
gesehen wird / vnd doch sein werck vnd
herrschafft füret vnd beweiset / das er
sie / als ein lebendiger Herr / durchs
Wort erleuchtet / tröstet vnd stercket /
vnd durch seine krafft verteidige vnd
erhelt / wider des Teufels vnd der Welt
zorn vnd coben.

3^{Um} dritten ist hierin gezeiget /
die weise / wie Christus seine Außer-
stehung offenbaret / vnd wie sie
erkand vnd gefasset wird / Nemlich am
ersten durchs Wort vnd Glauben / zu-
vor vnd ehe denn durch leiblich gesicht
oder empfindung . Darumb ist er jnen
erstlich verborgen vnd unbekand / da er
zu jnen kompt / vnd mit jnen gehet / ob
er wol warhafftig bey jnen ist / vñ eben
der Christus / den sie offte gesehen vnd
gehört / vnd seer wol kennen / Vñ doch
ist gar nicht kennen / noch sich sein ver-
muten können / weil sie wissen / das er
des dritten tags zuor gestorben vnd
begraben ist / vnd gar kein ander gedan-
cken von jm haben können / den von ei-
nem todten Menschen / Vnd ist jnen so
gar frembd vnd vnkendlich worden /
das sie in nicht erkand herten / wie lang
er also bey jnen gewesen were / bis er
jnen diesen Artikel der Außerstehung
verkündigte / vnd dauon gepredigt hat /
Wie der Text spricht / Ire augen wur-
den gehalten / das sie in nicht erkand-
ten / Licht / das er anders were / oder
sich nicht wolt kennen lassen / sondern /
das jr hertz vnd gedanken / so frembd
vnd ferne von jm sind . Also wird er
auch von Magdalena vnd den andern
Jüngern nicht ehe erkand / denn da sie
zuor das Wort von seiner Außerste-
hung gehört haben.

3^Jemitt wil er auch vns solchs
lernen vnd zeigen / das die krafft seiner
Außerstehung vnd seines Reichs / hie
auff Erden vnd in diesem leben ge-
hen vnd sich beweisen sol / allein durchs
Wort vñ Glauben / so sich an den Chri-
stum helt / den er doch nicht sihet / Vnd
also auch in jm Sünd vnd Tod vber-
windet / gerechtigkeit vnd leben ergete-
ffet etc. Das ist kurtz von der Sum-
ma der Historien oder Geschichte dieses
Euang.

Euangelij gesagt (so viel in gemein den Artikel der Auferstehung belanget) das von wir droben mehr gehört haben.

Sonderheit aber / wird vns in diesem Euangelio surgebildet / die schwachheit des Glaubens in den Jüngern / Vnd wie sich Christus in seinem Reich / erzeigt vnd helt gegen solche schwachglaubigen. Denn also sehen wir in der ganzen Historien des Euangelij / von der Auferstehung Christi / wie erstlich die Aposteln alle / darnach die andern Jünger alle / so schwach gewesen sind / diesem Artikel zu glauben / auch bis zu seiner Himmelfahrt / das er sie vmb jres hertzen hertigkeit vnd vnuerstand straffen mus (Marc. 16.) das sie denen nicht glaubten / die in gesehen hatten auferstanden / So er doch solches inen offte selbs zuvor verkündigt hatte aus der Schrift / das er muste gecreuzigt werden / vnd am dritten tage wider auferstehen zc.

Draus lernen wir erstlich / wie auch in denen / so nu Christen vnd heilig sind / schwachheit vnd gebrechen bleiben / sonderlich in den hohen stücken / der Lere vnd Glaubens / das sie solches nicht so bald verstehen / noch so fest vnd starck fassen können / wie sie solten / Vnd nicht so gering noch leicht ding ist vmb den Glauben / wie die vnuerstandigen vnd vnuerfahren Geister wehnen / vnd vnser groben Blöße / die Papstes Eitel surgeben / so da meinen / Glaube sey nichts anders / denn die Historia vnd geschichte gehört haben vnd wissen / vnd darnach sich düncken lassen / sie haben alles / was das Euangelium von Christo sagt / wenn sie es ein mal gehört oder gelesen / flugs rein vnd gar aus verstanden / vnd aus geglaubt / das sie nichts mehr bedürffen daran lernen vñ glauben.

Wer das solches nichts sey / denn ein loser / nichtiger gedanken / beweiset / das sie selbs müssen bekennen / das solche erkenntnis der Historien / im hertzen gar still / kalt vnd faul bey inen liegen bleibe / als ein blöße / ledige hülsen / on safft vnd krafft / die inen weder nützet noch hilfft / weder stercket noch besert / So doch je dis grosse hohe werck /

der Auferstehung Christi darumb geschehen / vnd dazu sol gepredigt werden / vnd also gehört vnd erkant / das es in vns frucht schaffe / vnser hertz erwecke vnd anzünde / new gedanken / verstand vnd mut / leben vnd freude / trost vnd stercke in vns wircke.

Wo das nicht geschicht / so ist die Historien vergeblich gehört / vnd in dir gar tod / vnd nichts mehr / denn in Türcken vñ Heiden / so nie dauon nichts gewußt / oder je nicht sur war gehalten haben. Vnd darffst dich keines Glaubens rühmen / ob du gleich den schaum auff der zungen / oder den dohn in den ohren / vnd den traum im gedechtnis / von der Historien behalten hast / dauon das hertz nichts erferet noch schmecket / Wie den die Papisten solches mit jrer gangen lere vnd leben wol zeigen / das sie nichts von hertzen glauben noch halten von diesem Artikel / weil sie die krafft vnd nutz so die Auferstehung Christi solt ausrichten / aufer Christo / bey inen selbs / vnd durch jre wercke vnd eigen verdienst / leren suchen vnd erlangen / Vnd die heilsame lere / so vns von solchem Lügentand auff Christum / vnd die krafft seiner Auferstehung weiset / verdammnen / lestern vnd verfolgen.

Die Christen aber vnd glaubigen Christen erfahren / beide / bey andern vnd inen selbs / bekennen vnd klagen auch jre schwachheit / das sie diesen Artikel nicht also starck mit glauben fassen / vnd ins hertz bringen / wie sie solten / vnd müssen wider solche jre schwachheit jr lebens lang fechten vnd streiten / Wie S Paulus selbs sagt Philip. 3. das ers nicht ergriffen habe / sondern iner darnach strebe / vnd sich strecke / das es er ergreifen möge / die krafft der Auferstehung Christi zu erkennen zc.

DEIN wiewol dieser Artikel an im selbs gang lieblich vnd tröstlich / vnd eitel freud vnd Seligkeit ist / das er je sanfft vnd leicht solt ins hertz gehen / so hat er doch zwey starcke hindernis / die in schwer zu glauben machen. Zum ersten / das dis werck an im selbs viel zu hoch vnd gros ist / das es nimmer gnug in diesem leben kan begrieffen werden / wenn auch gleich der Glaube gang starck vnd one schwachheit were /

C ij Denn